

Zeitschrift: Helvetia archaeologica : Archäologie in der Schweiz = Archéologie en Suisse = Archeologia in Svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
Band: 5 (1974)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

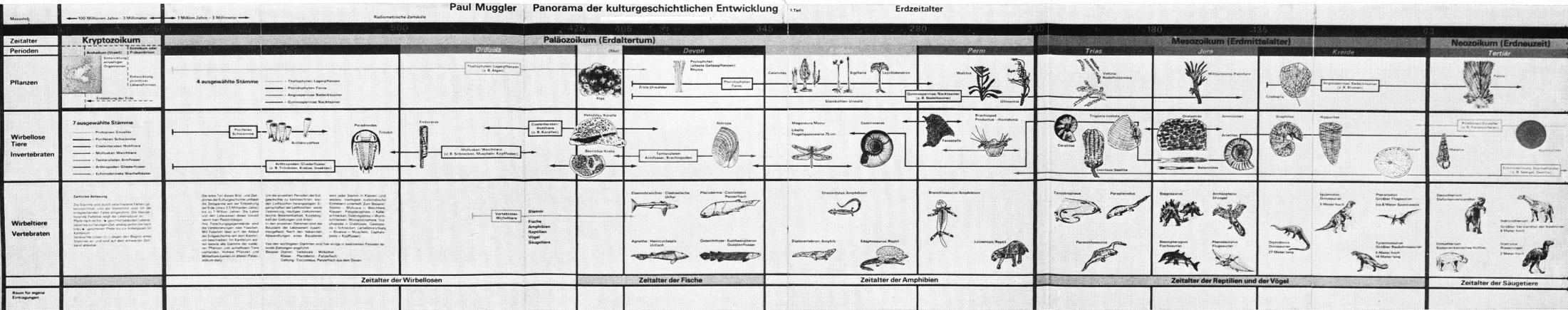
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das große neuartige zwölfteilige synchronoptische Tafelwerk für Schulen aller Stufen, Institute, Lehrer, historisch und kulturell Interessierte

Paul Muggler
Panorama der kulturgeschichtlichen Entwicklung

Wissenschaftliche Mitarbeit:

- Dr. Karl A. Hünemann, Paläontologisches Institut der Universität Zürich
- Dr. Yvette Mottier, Archäologin, Genf
- Dr. Hu. Etter, Anthropologisches Institut der Universität Zürich
- Dr. Cornelia Isler-Kerénji, Zürich
- Dr. Gérard Seiterle, Antikenmuseum, Basel

Lehrmittel-Verlag Dialux AG, 8055 Zürich
Telefon 01 33 72 00

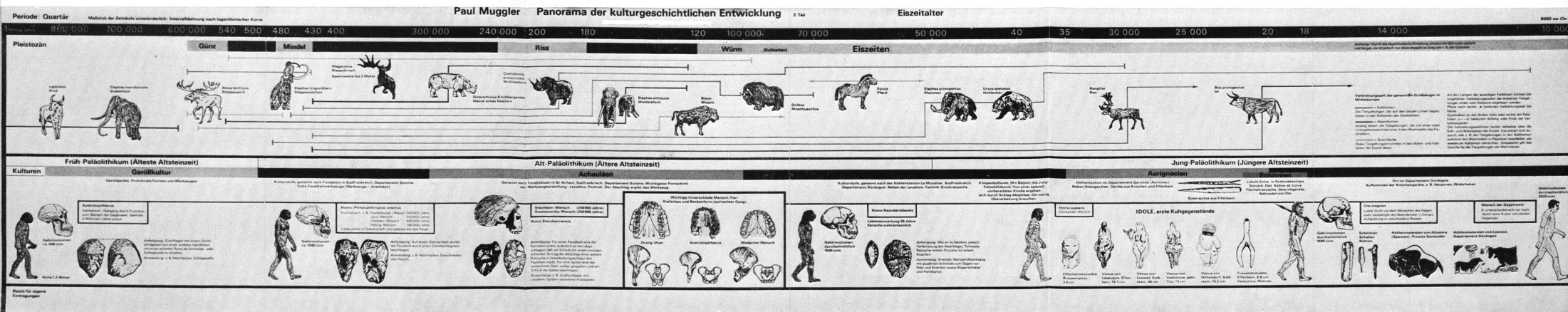
- Erschienen sind (bis Mai 1974)
- 1. Folge: Erdzeitalter, 600 Millionen bis 1 Million Jahre
 - 2. Folge: Eiszeitalter, 1 Million bis 10000 Jahre
 - 3. Folge: Mesolithikum – Neolithikum, 8000 v. Chr. bis 3000 v. Chr.
 - 4. Folge: Erste Hochkulturen, 3000 bis 1200 v. Chr.
- Im Herbst 1974 erscheinen
- 5. Folge: Erste Hochkulturen (Fortsetzung), 1200 v. Chr. bis 325 n. Chr.
- Sonderfolgen:
- 2 b: Biologie der menschlichen Stammesgeschichte 30 Millionen bis 30000 v. Chr.
 - 4 b: Die Entwicklung der Schrift, ab 3000 v. Chr.
- In Abständen von je ca. 6 bis 8 Monaten erscheinen
- 6. Folge: Frühchristliche Zeit, ca. 325 bis 900 n. Chr.
 - 7. Folge: Die Zeit der Romanik, ca. 900 bis 1250
 - 8. Folge: Die Zeit der Gotik, ca. 1250 bis 1500
 - 9. Folge: Die Renaissance, ca. 1500 bis 1650
 - 10. Folge: Die Zeit des Barock und des Rokoko, ca. 1650 bis 1770
 - 11. Folge: Der Klassizismus und die Romantik, ca. 1770 bis 1850
 - 12. Folge: Die Zeit des Jugendstils, ca. 1850 bis 1910

«Es ist ein systematisches, klar und übersichtlich gegliedertes Panorama entstanden, das dem interessierten Laien sowie vor allem Lehrern und Schülern aller Stufen vom Primarschul- bis zum Gymnasialunterricht vorzügliche Dienste leistet. Anhand dieses ansprechenden synchronoptischen Anschauungsmittels kann schon dem jungen Primarschüler die Entstehung und Entwicklung des Lebens (Pflanzen–Tiere–Menschen) auf der Erde und die kulturelle Entwicklung im weitesten Sinne erklärt werden.»

Schulblatt für die Kantone Aargau und Solothurn

Jede Folge ist einzeln lieferbar zu 31.– im Format offen 44,5×201 cm, gefalzt 33,5×44,5 cm. Die Folgen 1 bis 3 (Ur- und Frühgeschichte) sind auch zusammengebunden (Format 34×38,5 cm) kartoniert erhältlich zu 97.–

Neu: Jede Folge ist auch im Buchformat 21×22,5 cm erhältlich, mit zusätzlichem Text und ausziehbarem Panorama (Länge 120 cm). Fr. 18.–



«Die Reihe beginnt – was von Fachleuten als geradezu sensationell bezeichnet wird – bereits mit der Entstehung der Erde vor schätzungsweise viereinhalb Milliarden Jahren und endet mit der Periode des Jugendstils zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Der gewaltige Stoff wird in 12 Serien aufgeteilt, die voraussichtlich im Laufe der kommenden fünf Jahre erscheinen werden.

Die Texte sind äußerst prägnant und stichwortartig formuliert. Optisch dominieren streng wissenschaftlich gestaltete Zeichnungen. Eine derart knappe und präzise Information setzt natürlich eine außergewöhnliche Fachkenntnis voraus. Jede noch so kurze Information mußte gewissermaßen aus einer fast unübersehbar gewordenen Fachliteratur herausdestilliert werden, wozu natürlich noch das Risiko besteht, daß bisherige Theorien durch neue Forschungsergebnisse über Nacht wieder in Frage gestellt werden können.

Dem Autor standen zur Bewältigung dieser Aufgabe zwei international anerkannte Fachleute zur Seite. Dr. Karl Hünemann, Konservator des Paläontologischen Instituts und des Museums der Universität Zürich, übernahm die wissenschaftliche Verantwortung für die erste Folge, während die Archäologin Dr. Yvette Mottier der zweiten Folge Pate stand. Die außerordentlich klare, mit verschiedenen Farben arbeitende synoptische Gestaltung macht die Tafeln vor allem für den Schulgebrauch attraktiv. So läßt sich beispielsweise auf den ersten Blick ablesen, daß der Neandertaler um 70000 v. Chr. in der Würmeiszeit auf der Kulturstufe des Mousterien lebte, daß er Faustkeile verwendete und daß er bei einem Hirnvolumen von 1500 Kubikzentimetern die Sprache kannte und mit einer Lebensdauer von etwa 30 Jahren rechnen durfte. Im Bild gezeigt werden eine Rekonstruktion des Neandertalers, sein Schädelprofil, seine wichtigsten Werkzeuge sowie seine Jagdtiere, nämlich Höhlenbär und Mammut. Man darf mit einiger Spannung auf die Fortsetzung dieses umfassenden Werkes warten. Es kann kein Zweifel bestehen, daß Paul Mugglers faszinierendes Unternehmen auf jeden Fall interessante Perspektiven ergeben wird.»

Dr. Oscar Walser, Tages-Anzeiger, Zürich

«[Allschau], dies bedeutet Panorama, entspricht einem geistigen Bedürfnis des Menschen aller Zeiten. Unsere und unserer Schüler notwendigerweise bruchstückhaften Kenntnisse brauchen immer wieder [Ordnungsgitter], klare [Lerngerüste]. Diesem Erfordernis kommt das [Panorama der kulturgeschichtlichen Entwicklung] von Muggler in hervorragender Weise entgegen. In exemplarischer Weise, klar und übersichtlich gegliedert, wird die Entstehung und Entwicklung des Lebens (Pflanzen–Tiere–Menschen) ablesbar. Der Ein- und Zusammenblick in die vorgeschichtliche Zeit fasziniert Schüler aller [Grade] und Alter und kann vom Lehrer stufengemäß durch weitere Fakten ergänzt und in entsprechende Zusammenhänge hineingestellt werden.

Die Bildtafeln sind tadellos gedruckt und wirken auch auf Distanz durch die sorgfältig ausgewählten und klaren bildlichen Darstellungen. Zweckmäßige Farbgebung differenziert die gewonnenen Anschauungen einprägsam. Die ersten drei Folgen überzeugen durch Gehalt und Grafik und bilden ein wertvolles und bald unentbehrliches Hilfsmittel für eine am Ganzen orientierte fächerübergreifende Natur- und Menschenkunde.»

Schweizerische Lehrzeitung, Zürich

«Dieses eindrucksvolle Tafelwerk vermittelt durch seine vergleichenden bildlichen Darstellungen mit kurzgefaßten erläuternden Texten einen ausgezeichneten Überblick über die Entwicklung der Frühzeit der Erde und des Menschen. Die Entwicklung und Wandlung der Erde, die Entwicklung und das Auftreten der Tiere, Pflanzen und Menschen, die Verwendung der ersten Werkzeuge, die Kennzeichnung der einzelnen Abschnitte, all das prägt sich durch die anschauliche Darstellung besonders gut ein.»

Büchereisteile des Bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten für Salzburg

«Sorgfältig ausgewählte Beispiele von Pflanzen- und Tierformen der Paläontologie, ihre Entstehungszeit und Lebensdauer sind auf der Folge [Erdszeitalter] dargestellt, sparsam und hilfreich sind Farben und Legenden eingesetzt. Die zweite Folge [Die Eiszeit] hat zum Thema die Entwicklung des Menschen und seiner Kultur vom Australopithecus zum Homo sapiens. Die charakteristischen Unterschiede zwischen Affe und Mensch, im Kieferbau und in den Beckenformen, im zunehmenden Hirnvolumen, sind ebenso erfaßt wie die wichtigsten Stufen der Altsteinzeitkulturen und die Verbreitung der Großsäugetiere in ihren verschiedenen, dem Wechsel von Eis- und Zwischeneiszeiten angepaßten Kalt- und Warmformen. So geben beide Darstellungen bei aller Übersichtlichkeit doch einen Begriff von der Vielfalt der Lebensformen; dem Lehrer wie dem interessierten Laien ist damit ein wirkliches Hilfsmittel in die Hand gegeben.»

Neue Zürcher Zeitung

«Das Neue an diesem Panorama ist der Versuch, den Fluß der Evolution und kulturgeschichtlichen Wandlung von der Erdentstehung bis ins 20. Jahrhundert zu zeigen. Diese Darstellung sollte nicht nur in jeder Schule vorhanden sein; sie eignet sich sogar gut als Wandschmuck für den interessierten Laien und alle Sammler von Fossilien.»

Zürichsee-Zeitung, Stäfa

«In wohlthuender Beschränkung auf die wichtigsten Details ist eine übersichtlich gegliederte Darstellung der Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten entstanden. Auf die Fertigstellung der weiteren Folgen dieses Panoramas wartet man heute schon manchenorts mit Spannung.»

Luzerner Neueste Nachrichten